

# Deputation für Bildung

(städtisch)

## Sitzungsprotokoll der 24. Sitzung

15. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 1999 - 2003

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
07.02.02	11.00 Uhr	11.45 Uhr	Rembertiring

### Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2001	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Verlagerung für die Kosten der HausmeisterInnen	Vorlage G 163/L 116
TOP 5	Controllingbericht "wirtschaftliche Autonomie " zum Jahresabschluss 2001	Vorlage G 164
TOP 6	Sonderprogramm 2001 u. Planungen 2002	Vorlage G 165
TOP 7	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	Vorlage G 166
TOP 8	Neueinstellungen im Lehrerbereich zum 01.02.02 in der Stadtgemeinde Bremen	Tischvorlage G 167

### **TOP 1      Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird um TOP 8 „Neueinstellungen im Lehrerbereich zum 01.02.02 in der Stadtgemeinde Bremen“ ergänzt. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

### **TOP 2      Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2001**

---

Das Protokoll vom 20.12.02 wird ohne Änderung genehmigt.

### **TOP 3      Verschiedenes**

---

1. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Rohmeyer zu den **Sanierungsmaßnahmen am SZ Walle** wurde verschickt.
2. Die Antwort auf die Anfrage von Frau Jamnig-Stellmach zur **Lothringer Str.** wurde verteilt. Frau Hövelmann erklärt, sie stehe dem Projekt „Stiftungsdorf Schwachhausen“ sehr positiv gegenüber. Herr Mützelburg unterstützt dieses, weist jedoch daraufhin, dass der Liegenschaftsausschuss erst nach der Beratung in der Fachdeputation beschließe. Daher sollte das Problem vorher in der Deputation beraten werden. Herr Staatsrat Köttgen antwortet, dass die GBI im März eine Stellungnahme abgeben werde. Herr Senator Lemke antwortet, dass die Behörde auf beide Varianten vorbereitet sei.
3. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Bartels zur **lizenzierten Software** wurde verteilt.

4. Die Antwort auf die Anfrage von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur **Aufnahmeverordnung der Gesamtschulen** wurde verteilt.
5. Die Antwort auf die Anfrage von Frau Hövelmann zur **Sanierung von 9 Schulen** wurde verteilt.
6. Die Antwort auf die Anfrage von Frau Hövelmann zur **Unterrichtsversorgung in der Landskronastr.** wird in der kommenden Sitzung vorgelegt.
7. Die **Unterrichtsausfallstatistik** wurde bereits verschickt. Herr Senator Lemke erklärt, dass die Erhebung weiter geführt werde. Er kritisiert das Verhalten der GEW, die behauptet habe, dass seit seinem Amtsantritt '99 die Zahl der Lehrer um 20% gesunken seien. Dies sei falsch. Es habe 5,9 % Einsparungen gegeben, die sich hauptsächlich auf Abordnungen in außerschulischen Bereichen und nichtunterrichtliche Tätigkeiten bezogen habe. Er bittet darum in Zukunft solche Falschaussagen in der Öffentlichkeit zu vermeiden. Herr Kucke-row vermutet, dass es sich um eine fehlerhafte Berichterstattung gehandelt habe.

---

**TOP 4      Verlagerung für die Kosten der HausmeisterInnen      Vorlage G 163/L 116**

---

TOP 4 wurde unter TOP 5 staatlich verhandelt.

---

**TOP 5      Controllingbericht "wirtschaftliche Autonomie " zum Jahresabschluss 2001      Vorlage G 164**

---

Herr Mützelburg berichtet über die Aussagen von den Schulen, dass ihre Möglichkeiten im Rahmen der wirtschaftlichen Autonomie eingeschränkt seien (Z.B. kleiner Baufonds, Computerbeschaffung). Frau Moning berichtet, dass es im Rahmen der wirtschaftlichen Autonomie nur eine Änderung gegeben habe. Beim kleinen Baufonds ist nur noch die Verfügung über ca. 20% bei den Schulen verblieben. Den Rest wickelt GTM über die Hausmeister ab. Herr Meinken sagt zu, dass bis zur nächsten Sitzung geklärt wird, ob dieses bei GTM auch schon umgesetzt werde. Herr Mützelburg sieht darin eine problematische Zentralisierung und befürchtet, dass diese Änderung bei den Schulen noch nicht richtig angekommen sei. Frau Hövelmann bittet auch zu erläutern, wie die Schulen künftig damit umgehen sollen.

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

---

**TOP 6      Sonderprogramm 2001 u. Planungen 2002      Vorlage G 165**

---

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

---

**TOP 7      Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund      Vorlage G 166**

---

Frau Hövelmann begrüßt das Konzept und die Einzelmaßnahmen (wie z.B. obligatorische Ferienkurse) und beantragt, den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu ändern. „Die Deputation für Bildung stimmt der Vorlage zu und bittet im Februar 2003 um einen Bericht“. Sie schlägt vor, den Prozess auch parlamentarisch zu begleiten, damit zusätzlich erforderliche Mittel auch bereitgestellt werden. Nur so sei es möglich, die erforderlichen Fördermaßnahmen auch flächendeckend einzuführen. Ferner sollte die Schuleingangsuntersuchung vorgezogen werden können. Umgehend müsse die Kooperation zwischen Bildung und Soziales verbessert werden. Herr Rohmeyer lobt das schnelle Handeln der Behörde. Die Finanzierung für die flächenmäßige Einführung in Abstimmung mit dem Senator für Soziales müsse sichergestellt werden. Er stimme dem Änderungsvorschlag zum Beschlussvorschlag zu. Herr Mützelburg weist auf

die Wichtigkeit eines Kontraktes mit Soziales hin. Nur durch verbindliche Absprachen könne der Übergang vom KTH in die Grundschule verbessert werden. Auf die sehr unterschiedlichen Probleme von Seiteneinsteigern müsse man mit differenzierten Förderangeboten reagieren. Auch er stimme der Änderung des Beschlussvorschlages zu. Herr Kuckerow fragt, woher die zusätzlichen Mittel kommen sollen und ob andere Fördermaßnahmen gekürzt würden. Frau Vogt GSV fragt nach der Qualifikation der Mitarbeiter für Förderkurse. Herr Senator Lemke antwortet, dass die Umsetzung in den Schulen Nordstr. und Robinsbalje bereits erfolgt ist. Mit freien Träger wie der Stadtteilschule oder dem Goethe-Institut seien in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht worden. Entscheidend sei das Ergebnis. Ziel sei es, diese Maßnahmen flächendeckend umzusetzen. Alle bisher eingesetzten Mittel werden auf den Prüfstand gestellt, damit sie besser eingesetzt werden und bei den benachteiligten Kindern auch wirklich ankommen. Es werde auch an Förderstunden am Nachmittag gedacht. Herr Bürger erklärt, dass der Kontrakt zwischen Bildung und Soziales wichtig sei, damit gemeinsam in die richtige Richtung gearbeitet werde. Herr Senator Lemke erläutert, dass er sehr verstimmt darüber sei, dass der Kontrakt noch nicht unterschrieben worden sei, dies werde aber jetzt unverzüglich erfolgen. Frau Schlüter ZEB weist auf die Probleme der Kinder hin, die nicht im Kindergarten sind. Herr Mützelburg gibt zu Bedenken, dass die Umschichtung von Stellen in Geld dann wieder woanders Lücken aufreißen könne. Herr Bürger bittet darum im Erfahrungsbericht auch die Qualitätskontrolle einzubeziehen.

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung stimmt der Vorlage zu und bittet im Februar 2003 um einen Bericht.

---

**TOP 8      Neueinstellungen im Lehrerbereich zum 01.02.02 in      Tischvorlage G 167  
der Stadtgemeinde Bremen**

---

Herr Senator Lemke bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeitern für die zügige Umsetzung. Dies solle auch in Zukunft so gut klappen. Frau Hövelmann berichtet über positive Rückmeldungen aus den Schulen.

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

---

Senator

Sprecher

Protokollantin